

Anmeldung

Bitte senden oder faxen Sie Ihre Anmeldung bis zum
18. Januar 2012 an:

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Wismarsche Straße 170, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 7589894
Fax: 0385 7589895

Oder melden Sie sich online unter www.lvg-mv.de an.

Name, Vorname

Institution

Telefon

E-Mail

Workshop (Nummer)

Datum/Unterschrift

Die Teilnahmegebühr beträgt **10,00 Euro**. Anmeldeschluss ist der **18. Januar 2012**. Mit Eingang der Teilnahmegebühr erfolgt die Registrierung zur Teilnahme an der Tagung. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nicht. Bitte überweisen Sie diesen Betrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „**Wer rastet, der rostet!**“ auf das Konto der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG).

Kto.-Nr.: 0006708226
BLZ: 10090603
Geldinstitut: Deutsche Apotheker- und
Ärztbank eG

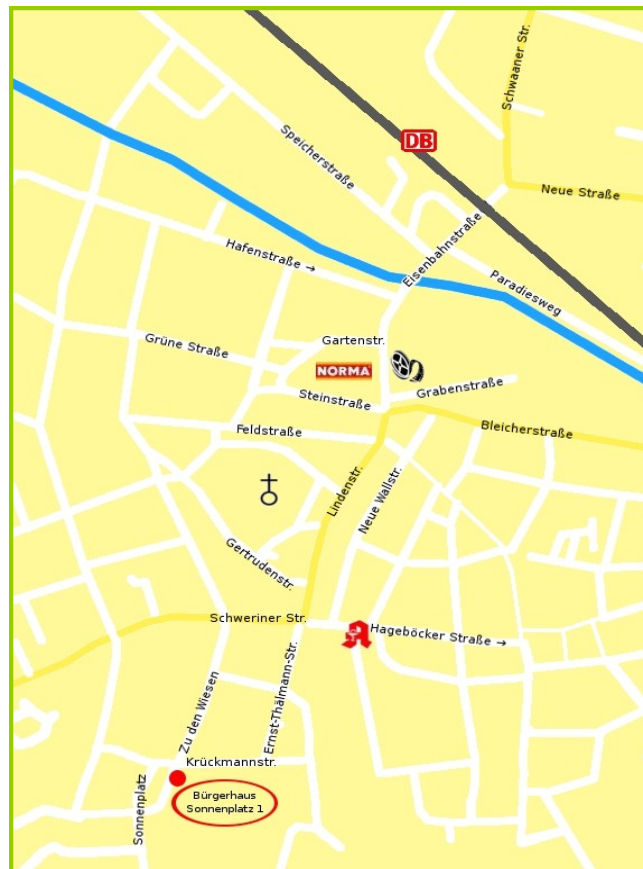
Veranstaltungsort

Bürgerhaus Güstrow
Sonnenplatz 1, 18273 Güstrow

Anreiseinformationen:

Der Fußweg vom Hauptbahnhof bis zum Bürgerhaus beträgt etwa 15 Minuten.

Anreise mit dem Auto: Es stehen vor Ort nur wenige Parkplätze zur Verfügung.



Die Regionalkonferenz Mecklenburg-Vorpommern wird gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

© Paul-Georg Meister / pixelio.de



Wer rastet, der rostet!

Fachtagung „Gesund und aktiv älter werden“
Mecklenburg-Vorpommern

25. Januar 2012, 9:00 - 15:00 Uhr
Bürgerhaus Güstrow

© LVG.MV 2011



BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Tagungsprogramm

<p>9:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee</p> <p>9:30 Begrüßung und Einführung in das Programm</p> <p>Uta Koss, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V. Susanne Drückler, Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern Dr. Monika Köster, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)</p> <p>10:00 Alter und Gesundheit: Aktuelle Entwicklungstendenzen in Mecklenburg-Vorpommern und Lösungsansätze für die Zukunft</p> <p>PD Dr. Wolfgang Weiß, Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa, Halle</p> <p>10:40 Bewegungspause</p> <p>10:50 Einflüsse des Lebensverlaufs auf Gesundheit und Krankheit im Alter</p> <p>Dr. Britta Müller, Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Universität Rostock</p> <p>11:35 Vom Wollen, Wünschen und Dürfen — Sexualität im Alter</p> <p>Prof. Dr. Peter Kropp, Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Universität Rostock</p> <p>12:15 Mittagspause</p>	<p>13:00 Workshops (parallel)</p> <p>Workshop 1: Partizipation für ein selbstbestimmtes Leben im Alter</p> <p>Brigitte Paetow, Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin</p> <p>Workshop 2: Vom Wollen, Wünschen und Dürfen — Sexualität im Alter</p> <p>Dr. Britta Müller, Prof. Dr. Peter Kropp, Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Universität Rostock</p> <p>Workshop 3: Lebenslanges Lernen auch im hohen Alter?</p> <p>Dr. Horst Geyer, Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin (angefragt)</p> <p>Workshop 4: Solidarität der Generationen und soziale Netzwerke alter Menschen</p> <p>PD Dr. Detlev Wahl, Institut für Soziologie und Demografie, Universität Rostock</p> <p>14:30 Resümee</p> <p>15:00 Tagungsende</p>
---	--

Sie haben während der Pausen die Möglichkeit folgende Ausstellungen zu besuchen:

„Bewegte Lebenswege“
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.

„Bewegt durchs Leben“
Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.

Wer rastet, der rostet!



Der demografische Wandel hat die Themen Alter und alternde Bevölkerung in letzter Zeit immer mehr in das öffentliche Interesse gerückt. Vielen Menschen ist es zunehmend wichtig, ihr Leben auch im Alter aktiv und in Kontakt zu anderen zu verbringen. Doch welche Rahmenbedingungen sind neben Partizipation für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter nötig, um diesem Wunsch nachzukommen? Dieser Frage will sich die Tagung widmen. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Wahrnehmung der Möglichkeiten für ein erfülltes Leben im Alter. Partizipation, Lernen, Solidarität und Sexualität sind zentrale Themen.

Bundesweite Regionalkonferenzen

Die Fachtagung „Wer rastet, der rostet!“ findet im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungsreihe der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) „Gesund und aktiv älter werden“ statt. Ziel der Veranstaltung ist, das Thema Gesundheit und Aktivität im Alter aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, den Austausch zwischen verschiedenen Akteuren aus den Bereichen Gesundheit und Soziales anzuregen und einen Beitrag zum Umgang mit dem demografischen Wandel zu leisten.

Die Veranstaltung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Arbeitsfeldern Gesundheitsförderung und Prävention, Gesundheitswesen, Soziales, Seniorenarbeit, Bewegung, Pflege, bürgerschaftliches Engagement sowie an Interessierte.

Ihre Landesvereinigung für Gesundheitsförderung